

2020
Ausgabe

4

Senfkorn

Gemeindeblatt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Frieden und Hoffnung Dresden

September 2020 - November 2020



EDITORIAL

Lobet Gott mit Posaunen!

Musik in Zeiten von Corona: Wie schwierig es unserem Posaunenchor wurde, die obigen Worte aus dem Psalm 150 zu erfüllen, berichtet Ekkehard Scobel in dem Artikel zur Bläsermusik in Corona-Zeiten.

Sie sind bestimmt gespannt, wer für den neuen Kirchenvorstand kandidiert. Das können Sie in diesem Senfkorn erfahren: Dreizehn Kandidierende stellen sich zur Wahl. Al-

les kompetente Menschen. Leider können nur neun Kandidierende in den KV einziehen.

Dieses Senfkorn birgt aber noch viel mehr Infos. Bleiben Sie recht neugierig.

■ *Ihr Team vom Senfkorn*



In dieser Ausgabe

- 2 Editorial
- 3 Gedanken zum Titelbild
- 4 Gemeindeleben in Corona-Zeiten
- 5 Regionaler Glaubenskurs in Löbtau
- 5 Löbtauer Tag der Möglichkeiten
- 6 Aktuelles vom Verband der Annenfriedhöfe
- 7 Predigtreihe im Herbst
- 8 KV-Wahlen am 20. September
- 9 Die Kandidierenden stellen sich vor
- 12 Gottesdienst zur Friedensdekade
- 13 Martinsfest mit Lampionumzug
- 13 Workshop zu Rassismus
- 14 Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren
- 14 Kinderadventsfeier 2020
- 15 Neues aus dem KV
- 16 Gottesdienste – Übersicht
- 18 Eine nicht leicht gemachte Entscheidung
- 19 Neues vom Baugeschehen
- 20 Bläsermusik in Corona-Zeiten
- 21 Neuigkeiten vom AK Nachhaltigkeit
- 22 Nachrichten zwischendurch
- 22 Neuigkeiten von „Willkommen in Löbtau“
- 23 Dankbarkeit und Segenswünsche
- 24 Grüße aus St. Antonius
- 26 Aneinander denken – füreinander beten
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Spenden & Impressum
- 31 Adressen

GEDANKEN ZUM TITELBILD

Bunt, demokratisch und begeistert

Viele Blüten in unterschiedlichen Farben und Formen sind auf dem Titelbild zu sehen. Bunt und vielgestaltig präsentiert sich Gottes Schöpfung. Erst durch das Zusammenspiel der Einzelemente entsteht der Eindruck einer prächtigen Wiese. Ähnlich vielgestaltig ist auch unsere Gemeinde.

Als evangelisch-lutherische Kirchengemeinde können wir uns im Rahmen der landeskirchlichen Ordnung selbst verwalten. Das ist nicht selbstverständlich. Jahrhundertlang herrschten in christlichen Kirchen strikte Hierarchien ohne basisdemokratische Mitbestimmung. Gott sei Dank ist das bei uns anders: Wichtige Fragen wie die, wofür das uns zur Verfügung stehende Geld verwendet wird, wer bei uns für Hausmeistertätigkeiten oder gemeindepädagogische Arbeiten angestellt und wie mit unseren Gebäuden umgegangen wird, können wir weitgehend eigenverantwortlich entscheiden. Dafür ist der Kirchenvorstand zuständig.

Am 20. September wird in unserer Gemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. „Wahl“ und „Qual“ liegen im Volksmund nahe beieinander. Und in der Tat ist es manchmal quälend, so viele Personen für eine Kandidatur

zu gewinnen, damit die Gemeinde überhaupt eine Auswahl hat. Nach Möglichkeit soll sich die Buntheit der Gemeinde in der Zusammensetzung des Kirchenvorstands spiegeln. Denn die Mitglieder des Kirchenvorstands sollen die vielfältigen Erwartungen, Interessen, und Frömmigkeitsstile berücksichtigen, aber zugleich die Gesamtentwicklung unserer Gemeinde im Blick behalten.

Dabei sind sie nicht auf sich allein gestellt. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Diese Zusage Jesu gilt auch für den Kirchenvorstand. Gott möchte, dass wir als Christinnen und Christen in Gemeinden zusammenleben. Dafür schenkt er uns seinen guten Geist. Damit dies nicht in Vergessenheit gerät, beginnt jede Kirchenvorstandssitzung mit einer kurzen Andacht.

Sie sind eingeladen, die Selbstverwaltung unserer Kirchengemeinde in der kommenden Wahlperiode zu



unterstützen. Beispielsweise können Sie in einem der Ausschüsse des Kirchenvorstands mitwirken. Außerdem haben Sie jederzeit die Möglichkeit, auf die Mitglieder des Kirchenvorstands zuzugehen, wenn Sie Fragen oder Anliegen haben. Beten Sie für unsere Gemeinde und alle ihre haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende – auch für die im Kirchen-

vorstand. Und schließlich: Gehen Sie wählen! Würdigen Sie das Engagement der Kandidierenden. Nutzen Sie Ihr demokratisches Recht, auf dass unsere Gemeinde weiterhin blühen und gedeihen möge!

Herzlich grüßt

■ Markus Leibenath

GEMEINDELEBEN IN CORONA-ZEITEN

Vieles geht wieder, Vorsicht bleibt wichtig

Die Corona-Pandemie begleitet uns weiter. Unter entsprechendem Vorbehalt stehen alle Termine und Einladungen in diesem „Senfkorn“. Bitte beachten Sie für aktuelle Informationen die Schaukästen und die Homepage und abonnieren Sie, falls möglich und noch nicht geschehen, unseren Newsletter:

🌐 www.frieden-hoffnung.de/newsletter

Zum Redaktionsschluss feiern wir jedenfalls schon seit längerem wieder Gottesdienste und mehrere Gruppen und Kreise treffen sich. Möglich ist das durch ein Hygienekonzept, das der Kirchenvorstand beschlossen hat. Damit sich eine Gruppe oder ein Kreis wieder treffen kann, muss die jeweilige Leitungsperson persönlich in das Hygienekonzept eingewiesen worden sein.

Grundsätzlich gilt: Gruppen und Kreise finden erst wieder statt, wenn die Leitungsperson ausdrücklich dazu eingeladen hat. Wichtig ist in jedem Fall, dass sich alle Beteiligten um die Einhaltung der Hygienemaßnahmen bemühen. Die entsprechenden Hinweise hängen überall in unseren Gebäuden aus.

Freuen wir uns gemeinsam an dem, was gerade möglich ist; und schützen wir einander nach bestem Wissen!



REGIONALER GLAUBENSKURS IN LÖBTAU

Dem Glauben eine (zweite) Chance geben

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum Regionalen Glaubenskurs. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die insgesamt zehn Themen kehren jedes Jahr wieder und bauen nicht aufeinander auf. Die Teilnahme ist kostenfrei und verpflichtet zu nichts. Der Besuch aller zehn Abende kann zur Vorbereitung auf

eine Erwachsenentaufe oder -konfirmation dienen.

Auch Kirchenmitglieder, die ihr Wissen auffrischen wollen, sind herzlich willkommen. Der Besuch nur einzelner Abende ist möglich. Für Anmeldung und Rückfragen melden Sie sich bei Pfarrer Lechner:

✉ walter.lechner@evlks.de

📅 Dienstags,
19:30 Uhr Hoffnungskirche
1.9. Woran glaube ich?
6.10. Gott Vater
10.11. Jesus Christus



LÖBTAUER TAG DER MÖGLICHKEITEN

„Her mit dem guten Leben!“

Statt eines Sommerfestes feiern wir 2020 einen „Tag der Möglichkeiten“. Unter dem Motto „Her mit dem guten Leben!“ starten wir mit einem Gottesdienst für Groß und Klein vor der Hoffnungskirche. Danach verteilen sich Stationen über den ganzen Stadtteil. Dort gibt es viel Spannendes zu erleben und auszuprobieren. Wir wollen Gottes Geist, Frieden, Gerechtigkeit und Freude

schon jetzt unter uns entdecken und, auch unter Corona-Bedingungen, miteinander feiern. Über den genauen Ablauf informieren wir in den Wochen davor im Gottesdienst sowie per Aushang und Newsletter.

📅 Samstag, 12. September
ab 14:00 Uhr Birkenwiese und
Vorplatz, Hoffnungskirche


AKTUELLES VOM VERBAND DER ANNEFRIEDHÖFE

Leise rieselt der Sandstein



Die Annenfriedhöfe sind wunderschöne, traditionsreiche Orte, reich an Kulturdenkmälern und Regionalgeschichte. Leider ist das Thema Denkmalerhalt eine ständige Herausforderung – denn Restaurierungen dürfen (und können) nicht aus Gebühreneinnahmen finanziert werden. In den zuständigen Ämtern sind die Mittel knapp und erfordern

oft eine Eigenbeteiligung der Friedhofsträger. Dennoch nagt der Zahn der Zeit unaufhaltsam an der historischen Substanz. Für den Erhalt ist somit auch Ihr Engagement gefragt – durch Spenden, eine Grabpatenschaft oder ein Einbringen im Freundeskreis: Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!

 Sonntag, 13. September
10:00 – 17:00 Uhr, Neuer Annenfriedhof

Tag des offenen Denkmals und 7. Löbtauer Geschichtstreff**Programm – unter Vorbehalt der Pandemielage:**

10:00 Uhr und **Löbtauer Industrielle und Fabrikanten**
13:00 Uhr Kurzführung durch den Campo Santo des Neuen Annenfriedhofs, AG Löbtauer Geschichte/WIMAD e. V.

11:00 Uhr und **Historische Stadtteilführung**
14:00 Uhr Führung nach Altlöbtau und über den unteren Teil der Kesselsdorfer Straße, AG Löbtauer Geschichte


16:00 Uhr **Von der Familiengruft zur Grünen Wiese – Bestattungskultur im Wandel**
Friedhofsführung über den Neuen Annenfriedhof mit Friedhofsverwalterin Lara Schink

Weitere Terminhinweise

20.9. **Tag des Friedhofs**
14:00 Uhr Friedhofsführung mit Friedhofsverwalterin Lara Schink
Alter Annenfriedhof, Haupteingang

24.10. **„Vom bescheidenen Gottesacker zum Campo Santo“**
15:00 Uhr Friedhofsführung mit dem Denk Mal Fort e. V.
Neuer Annenfriedhof, Haupteingang

19.12. **Bekannte Unbekannte – Unbekannte Bekannte:**
13:00 Uhr **Pauline Ulrich**
Informationen und Anekdoten zur Schauspielerin und Professorin für Schauspielkunst. Denk Mal Fort e. V.
Alter Annenfriedhof

Genauere Informationen finden Sie in den Friedhofsschaukästen und unter:
 www.annenfriedhof-dresden.de

PREDIGTREIHE IM HERBST

Begegnungen mit Gott

Jedes Jahr im Herbst findet in unserer Gemeinde eine Predigtreihe statt. Dieses Jahr steht sie unter dem Thema „Gottesbegegnungen“. Wo im Alltag kann ich Gott wahrnehmen? Ist er vielleicht sogar dort erfahrbar, wo wir ihn nicht vermuten würde? Und was ist, wenn Gott schweigt?

Zu diesen Fragen predigen unter anderem Pfarrerin Anette Bärisch, Leiterin des Hauses der Stille in Grumbach, Professor Dr. Christian Schwarke, TU Dresden, Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger und Stefan Fossi Bäumer, Dozent am Marburger Bibelseminar.

- 20.9. „Gott in der Musik begegnen“
(Markus Leidenberger)
- 4.10. „Wie ich Gott erleben kann“
(Stefan Fossi Bäumler)
- 11.10. „Wenn Gott schweigt“
(Pfrn. Anette Bärtsch)
- 18.10. „Gott sehen“
(Prof. Dr. Christian Schwarke)
- 25.10. „Vom Wald und den Bäumen“
(Pfr. Walter Lechner)

DIE QUAL DER WAHL

KV-Wahlen am 20. September

Am 20. September, nach dem Gottesdienst, dürfen Sie den neuen Kirchenvorstand wählen. Nach dem Gottesdienst am 6. September stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten vor. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um sie näher kennenzulernen und ihnen Fragen zu stellen.

Am Wahltag verhinderte wahlberechtigte Kirchgemeindeglieder können ihr Wahlrecht auf dem Weg der Briefwahl ausüben. Beantragen Sie in diesem Fall bis zum 9. September mündlich oder schriftlich im Pfarramt einen Wahlschein.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder unserer Kirchgemeinde, die:


1. am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben
2. das Wahlrecht nach kirchlicher Ordnung besitzen (Das sind alle Konfirmierten bzw. nach dem

14. Lebensjahr Getauften.)

3. die in der Wählerliste verzeichnet sind.

Außerdem dürfen in diesem Jahr alle angemeldeten Konfirmandinnen und Konfirmanden wählen, deren Konfirmation wegen der Corona-Pandemie auf das Jahr 2021 verschoben werden musste. Am Tag der Wahl erhalten die Wählenden einen Wahlschein mit den Kandidierenden. Jeder Wählende kann bis zu neun Stimmen vergeben, die für jeden Kandidierenden nur einmal gesetzt werden können.

■ **Thomas Pawlik**
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

 Sonntag, 20. September
9:30 Uhr Hoffnungskirche



KIRCHENVORSTANDSWAHL 2020

Die Kandidierenden stellen sich vor

Regina Brode

Ich bin 53 Jahre, Buchhalterin, geschieden, habe 2 Söhne. Glaube ist für mich eine persönliche Beziehung zu Gott. Die Basis jeder Gemeindegliederarbeit sind in meinen Augen positive Beziehungen – zu Gott, untereinander und zu Außenstehenden.



Thomas Fröhner

Ich bin Thomas Fröhner, 50 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Ich bin Bauingenieur und betreibe ein Ingenieurbüro. Seit 2006 bin ich in der Gemeinde und stehe für ein sozial engagiertes Leben als Christ nach benediktinischen Werten.



Maria Günther

Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet, habe 4 Kinder und arbeite als Grundschullehrerin.

Meine Ziele im KV: Ich möchte mich für eine fundierte und gut funktionierende Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde einsetzen.



Constanze Jeglinsky

Ich bin 40 Jahre alt, verheiratet mit Andreas, habe 3 Kinder und bin Dipl. Pädagogin. Seit vier Jahren sind wir als Familie in der Gemeinde und fühlen uns hier genau richtig. Ich möchte Gemeinde mitgestalten, damit Gottes Liebe zum Tragen kommt und sich Menschen angenommen fühlen und hier ein Zuhause finden.





Andreas Kastl

In den KV bringe ich die Perspektive eines Familienvaters und eines Kirchenmusikers mit Weitblick ein. Ich wünsche mir eine anders-wachsen-Gemeinde, in der wir gemeinsam Wege finden, begeistert und mutig für das Gute Leben für Alle einzutreten.



Ulrike von Kopp

Ulrike von Kopp, 38 Jahre. Ich arbeite im Landeskirchenamt und habe zwei Jungs. Derzeit arbeite ich im Kirchenvorstand, Bau-, Struktur- und Finanzausschuss mit. Wichtig ist mir, dass die Kirchengemeinde verantwortungsvoll mit ihren (finanziellen) Ressourcen umgeht.



Claudia Nigang

Ich bin Claudia Nigang, 44 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder, Dipl.-Sozialpädagogin, Suchttherapeutin von Beruf, tätig in einer Suchtberatungsstelle. Im KV möchte ich mich einsetzen für ein fröhliches und stärkendes Miteinander im Vertrauen auf Gott. Dabei möchte ich mich leiten lassen von der Frage: „Was würde Jesus tun?“



Steffen Paust

Mein Name ist Steffen Paust und ich bin 34 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn. Ich arbeite als Erzieher im Hort. Wer mehr über mich erfahren möchte, kann mich gern ansprechen. Ich freue mich auf die Arbeit im Vorstand.



Thomas Pawlik

Ich stelle mich zum vierten Mal zur Wahl als Kirchvorsteher. Ich übernehme mit Freude Verantwortung für die Kirchengemeinde. Mir ist ein strukturierter, verantwortungsbewusster und lösungsorientierter Umgang mit den vielen Themen im KV wichtig.

tungsbewusster und lösungsorientierter Umgang mit den vielen Themen im KV wichtig.

Isabell Prengemann

Kirche ist... offen für Ideen, Zusammenhalt, Unterstützung - offen für Beständigkeit und Veränderung. Ich bin Isabel Prengemann, 30 Jahre alt und verheiratet. Im Beruf als Architektin oder privat entscheide ich immer mit Kopf und Herz.



Klaus Schuster

Ich bin Klaus Schuster, 54, Lebensmittelchemiker und vielen bereits bekannt. Von 2002 bis 2014 war ich im KV. Der AK Nachhaltigkeit liegt mir am Herzen, ebenso wie der „Grüne Hahn“. Als Mitglied im Familienkreis sind mir Wertschätzung und Zusammenhalt der Generationen wichtig.



Claudia Wehner

Ich heiße Claudia Wehner, 38 Jahre. Im Moment bin ich in Elternzeit mit unserem vierten Kind, ansonsten arbeite ich als Grundschullehrerin. In der Gemeinde gestalte ich Kindergottesdienst und singe im Gospelchor. Kinder sind mir in jeder Hinsicht wichtig, auch im Kirchenvorstand.



Karsten Zoll

Mein Name ist Karsten Zoll. Ich bin 45 Jahre alt, bin seit 13 Jahren mit meiner Frau sowie unseren zwei Töchtern in Löbtau und unserer Gemeinde und seit den letzten 6 Jahren im Kirchenvorstand. Dort bringe ich mich als Diplomingenieur der Architektur unter anderem im Bauausschuss ein. Außerdem singe ich in unserem Chor und treffe mich im Männerkreis.



GOTTESDIENST ZUR FRIEDENSDEKADE

Umkehr zum Frieden

Zehn Tage im Jahr nehmen sich Christen und Christinnen in Deutschland bewusst Zeit, um sich auf den Weg des Friedens und der Gerechtigkeit zu besinnen. Wir eröffnen die diesjährige Friedensdekade mit einem Gottesdienst zum Thema, was es heißt, sich auf dem Weg des Friedens zu befinden. „Umkehr zum Leben“ war die Losung des Deutschen Evangelischen Kirchentages 1983 – eine Zeit, in der insbesondere an atomaren Waffen massiv nachgerüstet werden sollte. Genauso rüsten wir heute wieder an den Grenzen Europas auf: Wir schieben Menschen ins Mittelmeer zurück oder schicken sie nach Libyen, wo von EU-Geldern bezahlte Milizen sie in Folterlager treiben. Und das, obwohl wir in Deutschland wahrhaftig mehr als genug Wohlstand für alle hätten!


Dabei gibt es bereits zahlreiche erfolgreiche Praktiken, die aufzeigen, wie die Umkehr zum Frieden gestaltet werden kann: gemeinwohlorientiertes Wirtschaften, gewaltfreie, konstruktive Transformation von Konflikten genauso wie CO₂-freie Produktion oder nachhaltige Landwirtschaft.

Deswegen wollen wir fragen: Wie hat Jesus eigentlich gestritten, und



wofür bzw. für wen? Und wie kann uns Gottes Geist dazu befähigen, Konflikte konstruktiv und als Chance zum Wandel anzunehmen?

Wir laden herzlich ein mitzufeiern!


 Sonntag, 8.11.
9:30 Uhr Hoffnungskirche

MARTINSFEST MIT LAMPIONUMZUG

Der Mönch Martin und die Gänse

Ein Lichtermeer zu Martins Ehr! Rabimmel – Rabammel – Rabum! Lieder und Legenden von Martin von Tours gibt es viele. Gemeinsam mit Teilnehmenden aus unserer Nachbargemeinde St. Antonius hören wir, was es mit diesem besonderen Mann auf sich hatte und feiern das St. Martinsfest. Wir beginnen an der Hoffnungskirche mit einer Andacht –

anschließend findet ein Lampionumzug durch den Stadtteil statt, und am Ende wärmen wir uns am Lagerfeuer und teilen Hörnchen. Alle Kinder und Familien aus dem ganzen Stadtteil sind hierzu herzlich eingeladen!


 Samstag, 14. November
16:00 Uhr Hoffnungskirche

FARBE BEKENNEN

Workshop zu Rassismus

Seit Juni ist nach den Ereignissen in den USA auch in Deutschland wieder die Diskussion um strukturellen Rassismus und Alltagsrassismus aufgebrandet. Aber wie weit bin ich denn wirklich selbst beteiligt, obwohl ich gar keine rassistischen Ausdrücke benutze?

Wir laden herzlich dazu ein, zusammen zu lernen, zu reflektieren und zu einer offeneren, rassismus-sensiblen Gemeinde zu werden!

 Samstag, 21. November
10:00-17:00 Uhr Hoffnungskirche, Gemeindesaal




Anmeldungen bis zum 1. November an Juliane Assmann

ADVENTSFEIER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Gemeinsam Advent erleben

Herzlich laden wir alle Menschen ab 60 zur Adventsfeier ein. Bei Kaffee, Stollen, Liedern, Geschichten und Musik des Instrumentalkreises bereiten wir uns auf Jesu Geburt vor. Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt an. Aber auch wer die Anmeldung verpasst, ist herzlich will-

kommen. Falls Sie per Auto abgeholt oder nach Hause gebracht werden möchten, teilen Sie dies bitte ebenfalls rechtzeitig mit.

 Freitag, 4. Dezember
15:00 Uhr Hoffnungskirche,
Gemeindesaal


KINDERADVENTSFEIER 2020

Bald schon ist Weihnachtszeit

Alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren sind am letzten Mittwoch vor den Weihnachtsferien zur Adventsfeier für Kids eingeladen! Zum Jahresabschluss für alle Gruppen wollen wir noch einmal gemeinsam Plätzchen backen, Lieder singen und Geschichten hören. Neben leckeren Naschereien gibt es auch wieder die Möglichkeit, eine Kleinigkeit für (unter) den Weihnachtsbaum zu basteln. Bei Kindern im Vorschul-

alter bitten wir um eine erwachsene Begleitperson.

Hast du eine Bastelidee und möchtest sie anbieten? Kannst du beim Plätzchenbacken oder Tische abdecken helfen? Melde dich zur Mithilfe gerne bis zum 2. Advent im Pfarramt an!

 Mittwoch, 16. Dezember
16:00-18:00 Uhr Hoffnungskirche, Gemeindesaal



NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND


Neue Wege gehen

Unserer Gemeinde wird im Rahmen der Strukturreform ein neuer Weg eingeschlagen. Unser Kirchgemeindebund mit Annen-Matthäus wurde vom Landeskirchenamt nicht genehmigt, weil die Strukturbedingungen sich verändert haben. Das Kirchspiel Dresden West wird in absehbarer Zeit unter die magische Grenze von 6.000 Mitgliedern fallen und muss somit an eine vorhandene Struktur angebunden werden. Die beiden geplanten Struktureinheiten Plauen-Zion-Coschütz und unser Kirchgemeindebund hätten jeweils unter 6.000 Mitglieder und müssten sich zusammenschließen. Wenn das Kirchspiel Dresden West dazukäme, hätten wir einen Verbund mit etwa 16.500 Gemeindegliedern. Um einen solch großen Verbund zu verhindern, hat sich Annen-Matthäus den Schwestern Plauen-Zion-Coschütz zugewendet, und unsere Gemeinde wird nach Dresden West blicken. Derzeit laufen Sondierungsgespräche für einen gemeinsamen Weg. Wann es zu einem Ergebnis kommt und ab wann wir zusammengehen, ist derzeit noch unklar. Dieses Thema wird in der Gemeindeversammlung am 8. November, zu der ich Sie hier-

mit herzlich einlade, intensiv besprochen.

Die Corona-Pandemie hat auch in unserer Gemeinde für gravierende Änderungen gesorgt: Die Mitarbeitenden im Verkündigungsdienst konnten ihrer Arbeit nicht wie gewohnt nachgehen, die Kirchenmusik kam zum Erliegen. Gottesdienstbesuche mit Anmeldung! Dank der Hygieneregeln konnten wir die Gemeindegliederarbeit wieder aufnehmen. Ein großer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde, dass sie ein Notprogramm geschaffen und diese Zeit sehr gut überbrückt haben.

■ *Thomas Pawlik*
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

 Sonntag, 8. November
Hoffnungskirche, nach dem Gottesdienst
Gemeindeversammlung



Wir freuen uns, mit Ihnen und Euch wieder regelmäßig Gottesdienst zu feiern. Um 9:30 Uhr findet immer ein Gottesdienst statt. Sollten es die Corona-Auflagen weiterhin erfordern, feiern wir zusätzlich einen zweiten Gottesdienst um 10:30 Uhr. Zu jedem Gottesdienst wird Kindergottesdienst angeboten. Eine Anmeldung ist nicht mehr nötig.

Ein Mund-Nasen-Schutz ist erforderlich. Der Mindestabstand ist stets


September

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. 2. Kor 5,19

Sonntag, 6.9. 13. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst für Groß und Klein zum Schuljahresbeginn mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschließend Vorstellung der Kandidierenden für die Kirchenvorstandswahl
Pfr. Lechner

Samstag, 12.9.
14:00 Uhr Hoffnungskirche, Birkenwiese
Gottesdienst für Groß und Klein, anschließend „Löbtauer Tag der Möglichkeiten“
Mitarbeitenden-Team

zu wahren. Auch vor dem Betreten und nach dem Verlassen der Kirche dürfen keine Gruppen gebildet werden. Personen mit corona-typischen Symptomen und solche, die in den letzten zwei Wochen Kontakt zu Infizierten hatten, können leider nicht am Gottesdienst teilnehmen.

Die jeweils aktuellsten Informationen finden Sie in den Schaukästen, auf der Homepage und im Newsletter:  www.frieden-hoffnung.de/newsletter

Sonntag, 13.9. 14. So. n. Trinitatis
kein Gottesdienst in unserer Gemeinde

Beginn der Predigtreihe „Begrüßungen mit Gott“ (siehe S. 7)

Sonntag, 20.9. 15. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe Predigtreihe Teil I anschließend Kirchenvorstandswahl
LKMD Leidenberger

Sonntag, 27.9. 16. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
AM Gottesdienst zum Erntedankfest mit Abendmahl und Instrumentalkreis
Rektor i. R. Kaden

Zu Gottesdiensten dürfen Sie außer dem Hoffnungskirchenvorplatz auch den Firmenparkplatz Clara-Zetkin-Straße 31 (gegenüber der Hoffnungskirche) bis maximal drei Stunden nach Veranstaltungsende nutzen. Wir danken herzlich den Betreibern!

Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jer 29,7

Sonntag, 4.10. 17. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
Impuls-Gottesdienst mit Band Predigtreihe Teil II
Stefan Fossi Bäumler

Sonntag, 11.10. 18. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Ta Gottesdienst mit Taufe und Kurrende | Predigtreihe Teil III anschließend Begrüßungstreffen für Neuzugezogene
Pfrn. Bärisch

Sonntag, 18.10. 19. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl und den Posaunenchor Löbtau und Seelitz | Predigtreihe Teil IV
Prof. Dr. Schwarke

Sonntag, 25.10. 20. So. n. Trinitatis
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Gottesdienst mit Taferinnerung Oktober-November und Chor Predigtreihe Teil V
Pfr. Lechner

Samstag, 31.10. Reformationsfest
9:30 Uhr Friedenskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. i. R. Henke



Parallel zum Gottesdienst findet der Kindergottesdienst statt.

November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jer 31,9

Sonntag, 1.11. 21. So. n. Trinitatis
kein Gottesdienst in unserer Gemeinde

Sonntag, 8.11. Drittl. So. d. Kirchenjahres
9:30 Uhr Hoffnungskirche
Ta Gottesdienst zur Friedensdekade mit Taufe, anschließend Gemeindeversammlung „anders wachsen“-Referentin
Assmann

Sonntag, 15.11. Vorl. So. d. Kirchenjahres
9:30 Uhr Friedenskirche
Impuls-Gottesdienst mit Band
Impuls-Team

Mittwoch, 18.11. Buß- und Betttag
9:30 Uhr St. Antonius
Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Rakus, Pfr. Lechner

Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag
9:30 Uhr Hoffnungskirche
AM Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken der Verstorbenen
Rektor i. R. Kaden

15:00 Uhr Neuer Annenfriedhof, an der Feierhalle
Bläsermusik mit dem Posaunenchor zum Ewigkeitssonntag

Legende: **AM** Abendmahl **Ta** Taufe

Sonntag, 29.11. 1. Advent

9:30 Uhr Friedenskirche

AM Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands, Abendmahl und Gospelchor
Pfr. Lechner

Sonntag, 6.12. 2. Advent

9:30 Uhr Hoffnungskirche

Gottesdienst für Groß und Klein mit Kurrende
Pfr. Lechner

EINE NICHT LEICHT GEMACHTE ENTSCHEIDUNG

Gemeindefreizeit abgesagt

Die diesjährige Gemeindefreizeit musste schweren Herzens abgesagt werden.

Trotz aller Enttäuschung, die das vielleicht auslöst, bitten wir um Verständnis.

Wir haben lange miteinander abgewogen, ob diese Gemeinderüstzeit 2020 unter Corona-Bedingungen möglich und sinnvoll ist und sind schließlich zu dem Schluss gekommen: Eine Gemeinderüstzeit wäre unter den gegenwärtigen Voraussetzungen in der vertrauten Weise nicht möglich. Gestaffelte Mahlzeiteneinnahme, Andachten sowie Bibel- und Themenarbeiten nur mit großen Abständen, gemeinsames Singen mit Mundschutz, kaum Interaktion bei Freizeitaktivitäten, Kinder, die nicht wie gewohnt miteinander spielen können, ... – das alles würde nach gemeinsamer Einschätzung nur zu

enttäuschenden Erfahrungen führen. Wir wollen aber, dass die Gemeinderüstzeit für Große und Kleine ein wunderbares und segensreiches Erlebnis wird.

Deshalb konzentrieren wir uns nun ganz auf die Gemeinderüstzeit 2021. Sie findet vom 24. bis zum 26. September 2021 in Rathen statt.

Durch die Stornierung müssen wir nicht unerhebliche Stornokosten tragen - die wir dem Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg, das wie viele andere Freizeitheime derzeit schwere finanzielle Einbußen hinnehmen muss, natürlich gönnen. Wenn jemand unsere Gemeinde dafür mit einer kleinen Spende unterstützen möchte, sagen wir herzlich danke.

■ *Matthias Weigel*

NEUES VOM BAUGESCHEHEN

Fenster der Friedenskirche aufgearbeitet

Nach umfangreichen Bauarbeiten in der Friedenskirche in den letzten Jahren wie Küchenerneuerung, WC-Sanierung, Putz- und Malerarbeiten in der Sakristei, teilweise Erneuerung der Elektrik, Schornsteinsanierung und Flachdachinstandsetzung wurden nun die Fenster aufgearbeitet. Die Ausführung erfolgte in zwei Etappen, jeweils eine Seite wurde dazu eingerüstet.

Als notwendig erwiesen sich umfangreiche Tischlerarbeiten, da



die Hölzer bereits stark verwittert waren. Es erfolgte die Erneuerung der Wetter-schenkel, der Zwischenblenden zwischen den Fenstern und Austausch der Glasleisten. Die vorhandenen Gitter wurden in der Malerwerkstatt überarbeitet und alle äußeren Holzteile erhielten eine Fensterschutzlasur.

■ *Edelgard Göpner*
Mitglied im Bauausschuss



BLÄSERMUSIK IN CORONA-ZEITEN

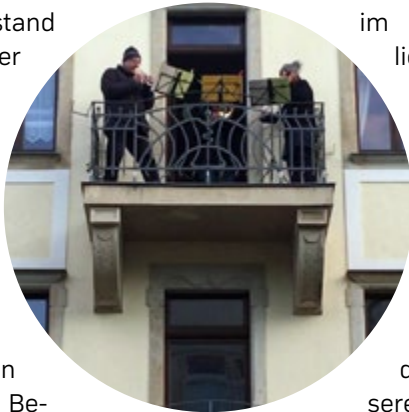
Mitglieder des Posaunenchores auf besonderen Wegen

Das Corona-Virus hat auch unseren bläserischen Alltag gehörig verändert: Musizieren ist nur mit großem Abstand möglich; jeder Bläser braucht ein eigenes Pult; das Kondenswasser muss eigens speziell aufgefangen und entsorgt werden; Blasen möglichst im Freien; Spielen nur im Quartett bzw. in Kleinstgruppen zu Beginn der Corona-Zeit und, und, und ...

Der anfängliche komplette Verzicht auf bläserisches Spielen griff mitten hinein in unser Selbstverständnis als Posaunenchor. Aber unsere Blasinstrumente verstummten auch in tiefsten Corona-Zeiten nicht vollkommen. Mehrere Mitglie-

der unseres Posaunenchores musizierten spontan unter Einhaltung der strengen Vorschriften im Rahmen des Möglichen – auch gemeinsam mit Familienmitgliedern – auf Balkonen, wöchentlich im Hof, in Altenheimen, bei Freiluftandachten, aber auch zur gewohnten Gottesdienstzeit vor unseren Kirchen, obwohl keine Gottesdienste stattfinden konnten. So wurden die Bläserinnen und Bläser zu Mitarbeitenden am 150. Psalm und sorgten dafür, dass es in dieser nicht einfachen Zeit Zeichen der Verbundenheit und Gemeinschaft geben konnte.

■ Ekkehard Scobel



NEUIGKEITEN VOM AK NACHHALTIGKEIT

Bequemes Netz

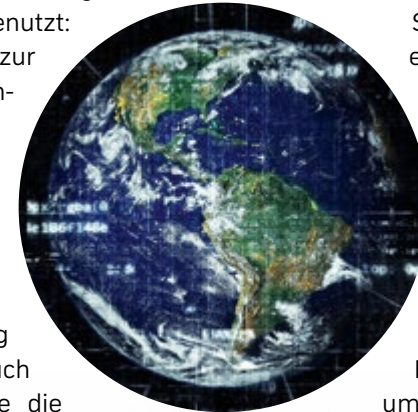
Heute schon im Netz gewesen? Google gefragt, E-Mails abgearbeitet, Musik und Filme gestreamt, beruflich und privat? Auch ich habe in den letzten Wochen ausgiebig das Internet genutzt: zum Austausch, zur Information, zur Unterhaltung. Mein Stromverbrauch stieg an.

Nur meiner? Die vielen Rechner, über die diese digitale Vernetzung läuft, brauchen auch Strom. Ich kramte die Zeitschrift mit dem Artikel zu diesem Thema hervor. Dort steht u. a.: „Streaming verursacht so viel CO₂ wie Spanien“; pro Jahr 300 Mio Tonnen(!) CO₂, das für die Erderwärmung mitverantwortlich ist.

Ja, das Netz ist praktisch, schnell, nicht mehr wegzudenken, ein Arbeiten ohne kaum vorstellbar oder möglich. Und doch sollten wir uns überlegen, ob ein Anruf sinnvoller ist als eine E-Mail oder eine WhatsApp. Hinterfragen wir, woher unsere

Suchmaschine und Provider ihren Strom beziehen. Ist es nicht besser, eine CD oder DVD einzulegen, anstatt Musik und Filme zu streamen? Die Bibliotheken bieten auch das an.

Sicher ist es nicht einfach, immer CO₂-sparsam zu leben und sofort alles umzustellen. Es ist an der Zeit, Gewohnheiten zu hinterfragen und zu ändern. Jeder kleine Schritt hilft, Energie zu sparen, um das Klimaziel zu erreichen. Lasst uns beginnen!



Zum Nachlesen:

🌐 www.schrotundkorn.de/sammlungen/digitaler-rausch

Zum Umsetzen:

🌐 www.reset.org/act/so-verkleinerst-du-deinen-digitalen-fussabdruck-08162019

■ Andreas Kastl

NEWSLETTER DER KIRCHGEMEINDE

Nachrichten zwischendurch

Elektronische Kommunikation kann den sozialen Kontakt nicht ersetzen. Das haben wir während der Kontaktbeschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie schmerzlich gespürt. Dennoch war gerade der regelmäßige Newsletter eine wichtige Sache, um informiert und miteinander in Kontakt zu bleiben. Wir haben von verschiedenen Seiten gehört, dass regelmäßige Impulse und Informationen gut tun. Denn mit dem Newsletter kommen nicht nur wichtige und aktuelle Informationen aus der Gemeinde, sondern auch geistlicher Input und Möglichkeiten des Austauschs direkt per E-Mail zu je-

dem nach Hause. Informationen aus der Kirchgemeinde gibt es natürlich auch im Senfkorn und auf der Internetseite. Mit dem Newsletter aber können kurzfristig und aktuell viele Menschen direkt erreicht werden. Abonnieren – und auch wieder abmelden – geht ganz einfach: über die Angabe der E-Mail-Adresse auf der Internetseite:

🌐 www.frieden-hoffnung.de/newsletter

Die Daten werden nicht weitergegeben und andere Abonnenten können keine E-Mail-Adressen sehen.

■ *Ihr/Euer Öffi-Keis*

NEUIGKEITEN VON „WILLKOMMEN IN LÖBTAU“

Wir wollen es gemeinsam schaffen

Im sogenannten Sommer der Migration 2015 galt es zunächst, grundsätzliche menschliche Bedürfnisse von Geflüchteten zu decken. Heute hat sich das Bild gewandelt. Geflüchtete von damals bereiten sich verstärkt auf ihre berufliche Zukunft in Deutschland vor. Hierin unterstützen wir sie als „Willkommen in Löbtau e.V.“. Seit den Lockerungen bei

den Corona-Kontaktbeschränkungen bestehen bei unseren Angeboten außerdem wieder Möglichkeiten der Begegnung in der Nachbarschaft.

Wenn Sie also unsere Arbeit kennenlernen möchten, kommen Sie gerne vorbei. Informieren über laufende Angebote können Sie sich unter:

🌐 www.willkommen-in-loebtau.de/

DANKBARKEIT UND SEGENSWÜNSCHE

Abschied von unseren Hausmeistern
Johannes Fromm und Sebastian Weitzenberg

Nach rund sieben Jahren in unserer Kirchgemeinde endet am 31. Oktober der Dienst unseres Hausmeisters Johannes Fromm. Mit Elan und Professionalität hat er sich für die Pflege und den Erhalt unserer Gebäude und Grundstücke eingesetzt, Gemeindeveranstaltungen vorbereitet, im Bauausschuss mitgewirkt und als freundlicher und zuvorkommender Ansprechpartner bei zahllosen Anliegen fungiert. Ihm sei hiermit ein herzliches Dankeschön für sein Engagement ausgesprochen.

Bereits am 31. Juli endete der Dienst unseres Hausmeisters Sebastian Weitzenberg. Auch er hat in der Zeit seines Wirkens in unserer Gemeinde viel bewegt, in den Häusern und im Außengelände, bei Reparaturen und auf Baustellen. Auch ihm danken wir ganz herzlich für all seine Arbeit.

Den beiden sowie ihren Familien wünschen wir im Namen des Kirchenvorstands und aller Mitarbeitenden für ihre Zukunft Gottes reichen Segen und alles Gute!



GRÜSSE AUS ST. ANTONIUS

Wieviel Altes braucht das Neue?

Ich bin bestimmt kein Mensch, der unentwegt etwas Neues braucht. Zu viel Mühe macht es, den Alltag am Laufen zu halten. Mit dem Wandel in Beruf, Familienleben und Gemeindealtag umzugehen, kostet einfach viel Kraft. Und doch: Veränderungen geschehen unbekümmert der eigenen Befindlichkeit und gehören offenbar zum Bauplan des Lebens.

Beim Beten des Stundengebetes stoße ich täglich auf Psalmen. Eigentlich altes Zeug. Oft sprunghaft und zunächst fremd. Und manchmal düster. Brauchten wir heute nicht andere Texte? Neue Inhalte? Aber scheinbar hat sich der Mensch doch nicht wesentlich geändert. Denn ich mache auch die Erfahrung, dass ich unseren Alltag genau in diesen Versen wiederfinde: Gefühle von Dankbarkeit und Freude, Verrat und Verlassensein, Hoffnung und Verzweiflung. Oft hätte ich nicht die Worte für all das. Auf etwas zurückgreifen zu

können und nicht alles neu erfinden zu müssen, ist entlastend. Und hinter Bewährtem lässt sich schließlich auch Gottes Weisheit und Treue entdecken.

In der Weitergabe des Glaubens möchte ich jedenfalls nicht nur auf meine eigene und momentane Sichtweise bauen. Sondern auch auf die Schätze, die ich selber empfangen habe. So wie Großvaters gehütetes Werkzeug. Die Backrezepte, die schon meine Mutter geerbt hat. Oder das Stückchen Land, das schon Menschen vor mir Mühe und Freude gebracht hat.

■ Diakon Volker Babucke
St. Antonius Löbtau



Die mit
TRÄNEN
säen,
werden mit
FREUDEN
ernten.

Psalm 126,5

Kinder & Jugend

Ansprechpartner:
Mathias Strek
☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Eltern-Kind-Kreis

0-3 Jahre
Di 9:30–12:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche
mit gemeinsamem
Mittagessen

■ Eichhörnchen-Gruppe (ab 5 Jahren)

Di 15:30–16:30 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ "Kirchenfüchse" Naturpädagogische Christenlehre*

Do 16:30–18:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ Kinder-Treff für Große* (ab Klasse 4)

Mo 16:30–18:00 Uhr
Christenlehreraum,
Hoffnungskirche

■ KonfiBlock

Sa 9:00–14:00 Uhr
Hoffnungskirche
4.-5.9. (Starterwochenende)
10.10. / 7.11. / 12.12.
Genauere Infos s. Website!

■ Junge Gemeinde*

Teamer-Treff
Do 19:00–21:00 Uhr
Ältere JG
Di 19:00–21:00 Uhr
JG-Raum „Bunker“,
Hoffnungskirche

Erwachsene

■ Familienkreis

Mi 19:30 Uhr
9.9. Familie Leibenath
14.10. Familie Pawlik
11.11. Familie Hutzler

Thomas Pawlik
☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ Junger Gesprächskreis

Fr 19:30 Uhr
14tägig
Ort variabel

Tobias Schlemmer
✉ junger-gk@gmx.de

■ Arbeitskreis Nachhaltigkeit und Ge- rechtigkeit

Mi 19:00 Uhr (neue Zeit!)
jeder 4. i. Monat
Sakristei,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Frauenkreis

Mo 19:30 Uhr
jeder 1. i. Monat
Sakristei, Hoffnungskirche
(Eingang: hintere
Seitentür)
Franziska Aegerter
✉ frauenkreis-loebtau@web.de

■ Männertreff

Mi 19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
2.9. / 7.10. / 4.11.
Matthias Weigel
☎ 0351 / 48 42 749
✉ mail2egbert@web.de

■ Offener Gebetskreis

Mi 7:30–8:00 Uhr
Friedenskirche
Juliane Panitz und Katja Zoll
✉ gemeinsam.beten.
01159dd@gmail.com

■ Taufseminare

Sa 9:00–11:00 Uhr
Hoffnungskirche
19.9. / 9.1.
Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

Musik

■ Gospelchor

Do 19:30 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Johannes Israel
✉ johannes.israel@gmx.de

■ Instrumentalkreis

Mi 19:30 Uhr 14tägig
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@evlks.de

■ Kirchenchor

Di 19:30–21:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Gerd Heubaum
✉ gerd.heubaum@evlks.de

■ Posaunenchor

Fr 19:30 Uhr
Kirchsaal,
Friedenskirche
Ekkehard Scobel
☎ 0172 / 37 07 834
✉ ekkehard.scobel@t-online.de

■ Kleine Kurrende

Mi 16:00–16:30 Uhr
für Kinder ab 4 Jahren
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Große Kurrende

Mi 15:15–15:45 Uhr
für Kinder ab 6 Jahren
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Andreas Kastl
✉ andreas.kastl@evlks.de

■ Offener Singkreis

Mi 19:30 Uhr, jeder 3. i. M.
Sakristei,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

■ Freude am Tanzen

Mi 19:30 Uhr, letzter i. M.
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
Martin Borck
✉ martin.borck@gmx.de

Kirchenvorstand

■ KV-Sitzung

einmal im Monat
19:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
Thomas Pawlik
✉ thomas-pawlik@t-online.de

■ Bauausschuss

Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

■ Kinder- und Jugendausschuss

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de

■ Ökumeneausschuss

Conrad Jenschke
✉ jens.c85@gmx.de

Senioren

■ Gesprächskreis

Mi 15:00 Uhr
Gemeindesaal,
Hoffnungskirche
30.9. / 28.10. / 25.11. (un-
ter Vorbehalt)

■ Seniorenkreis

Do 15:00 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
1.10. / 5.11.

■ Gottesdienste im Pflegeheim „AGO“

Do 10:00 Uhr mtl.
Wernerstr. 37
10.9. / 1.10.

■ Andacht im Wohnpark

Fr 9:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 14
4.9. / 2.10. / 6.11.

■ Andacht in der Seniorenresidenz

Fr 10:30 Uhr mtl.
Mohorner Str. 12
4.9. / 2.10. / 6.11.

Ehrenamt, z.B.

■ Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

fünfmal im Jahr
Küche OG, Hoffnungskirche
Johannes Greiner
✉ johannes-greiner@gmx.de

■ Besuchsdienst

Do 18:30 Uhr
Sakristei,
Hoffnungskirche
3.9. / 3.12.
Walter Lechner
✉ walter.lechner@evlks.de

■ Kirchen-Café

Sonntags nach den
Gottesdiensten
Martin Borck
☎ 0351 / 41 73 403
✉ martin.borck@gmx.de

■ Kindergottesdienst

Mathias Strek
✉ mathias.strek@evlks.de
10.6. 18:00–20:00 Uhr
mit "Bring-was-mit-Abendbrot"

Sozialberatung

„Treff Emil“
Emil-Ueberall-Straße 6
Rovena Winkler
☎ 0151 / 11 42 46 87
Tatjana Schmer
☎ 0151 / 15 00 68 13

■ Frühstückstreff

Mo 9:00–10:30 Uhr
anschließend Ver-
anstaltung mit Thema



Mitarbeitende

Pfarrer
Walter Lechner
☎ 0351 / 42 26 911
✉ walter.lechner@evlks.de

Pfarrerin
Konstanze Eymann
☎ 0351 / 87 94 546
✉ konstanze.eymann@evlks.de

Referentin für die
„anders wachsen“-
Gemeinde
Juliane Assmann
☎ 0151 / 62 73 26 73
✉ juliane.assmann@anders-wachsen.de

Verwaltungsangestellte
Ines Pöhland
Kontakt über Pfarramt
☎ 0351 / 42 26 910

Gemeindepädagoge
Mathias Strek
☎ 01578 / 10 31 439
✉ mathias.strek@evlks.de

Kantor Gerd Heubaum
Kontakt über Pfarramt
☎ 0351 / 42 26 910
✉ gerd.heubaum@evlks.de

Kantor Andreas Kastl
☎ 0351 / 42 44 80 25
✉ andreas.kastl@evlks.de

Hausmeister
Johannes Fromm
Kontakt über Pfarramt
☎ 0351 / 42 26 910

Friedhof

Friedhofsverwaltung
Neuer Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 29
01159 Dresden
☎ 0351 / 42 13 261
☎ 0351 / 42 42 001

Kirchenvorstand

Thomas Pawlik
☎ 0351 / 84 94 515
✉ thomas-pawlik@t-online.de

Wir freuen uns sehr über finanzielle und materielle Unterstützung, die den Erhalt unserer Kirchgemeinde ermöglichen wird. Gerne können Sie uns Ihre Spende auch zweckgebunden zukommen lassen, die wir gemäß Ihres Wunsches verwenden werden.

Konto für Kirchgeld und Spenden:

Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung
KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN DE38 3506 0190 1604 8000 10 **BIC** GENODED1DKD

Ihre Spende
für unsere
Kirchgemeinde

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich und wird kostenlos abgegeben. Für Druckfehler und versehentliche andere Fehler bitten wir um Nachsicht. Die veröffentlichten Daten dienen ausschließlich der gemeindeinternen Verwendung. Eine missbräuchliche Verwendung, etwa zu Werbezwecken, ist ausdrücklich untersagt. Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist am **Sonntag, 11. Oktober 2020**. Sie können Artikel und Anregungen per Email an unsere Redaktion schicken oder im Pfarramt abgeben. ✉ redaktion@frieden-hoffnung.de

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden, Konstanze Eymann (V.i.S.d.P.)
Redaktionsmitglieder Thekla Brunner, Johannes Greiner, Conrad Jenschke, Walter Lechner, Jürgen Mummert, Thomas Pawlik, Ines Pöhland, Matthias Weigel
Satz mummert media **Auflage** 3.000 Stück
Fotografien Titel Foto: Pixaline (pixabay.com); S. 4 Foto: Lehmann (gemeindebrief.de); S. 5 Motiv: Gute Botschafter (kurse-zum-glauben.de); S. 6 Foto: L. Schink; S. 8 Grafik: kirchenvorstand-sachsen.de; S. 9-11 Fotos: privat; S. 12 Plakat: Ökumenische Friedensdekade; S. 13 Grafik: J. Assmann; S. 14 Foto: Lotz (gemeindebrief.de); S. 19 u. 23 Fotos: W. Lechner; S. 20 Fotos: E. Scobel; S. 24 Foto: V. Babu-cke; S. 30 Karrikatur: Th. Plaßmann (gemeindebrief.de)

Pfarramt

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Frieden und Hoffnung Dresden

Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

☎ 0351 / 42 26 910
☎ 0351 / 42 72 061
✉ kg.dresden_friedenundhoffnung@evlks.de
🌐 www.frieden-hoffnung.de

Öffnungszeiten

Di, Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchgebäude

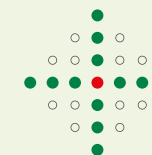
Friedenskirche, Wernerstraße 32, 01159 Dresden
Hoffnungskirche, Clara-Zetkin-Str. 30, 01159 Dresden

Netzwerk Willkommen in Löbtau e. V.

🌐 www.willkommen-in-loebtau.de



Gedruckt auf
100%-Recyclingpapier
mit mineralöl-freien
Farben bei OsirisDruck
in Leipzig



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Was ist sterben...

Ein Schiff segelt hinaus und ich beobachte
wie es am Horizont verschwindet.
Jemand an meiner Seite sagt: "Es ist verschwunden."
Verschwunden wohin?

Verschwunden aus meinem Blickfeld – das ist alles.
Das Schiff ist nach wie vor so groß wie es war
als ich es gesehen habe.
Dass es immer kleiner wird und es dann völlig aus
meinen Augen verschwindet ist in mir,
es hat mit dem Schiff nichts zu tun.

Und gerade in dem Moment, wenn jemand neben
mir sagt, es ist verschwunden, gibt es Andere,
die es kommen sehen, und andere Stimmen,
die freudig Aufschreien: "Da kommt es!"
Das ist sterben.

Bischof Charles Henry Brent
(9.4.1862 – 27.3.1929)

